

Die politische Marktlage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 35

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462520>

Nutzungsbedingungen

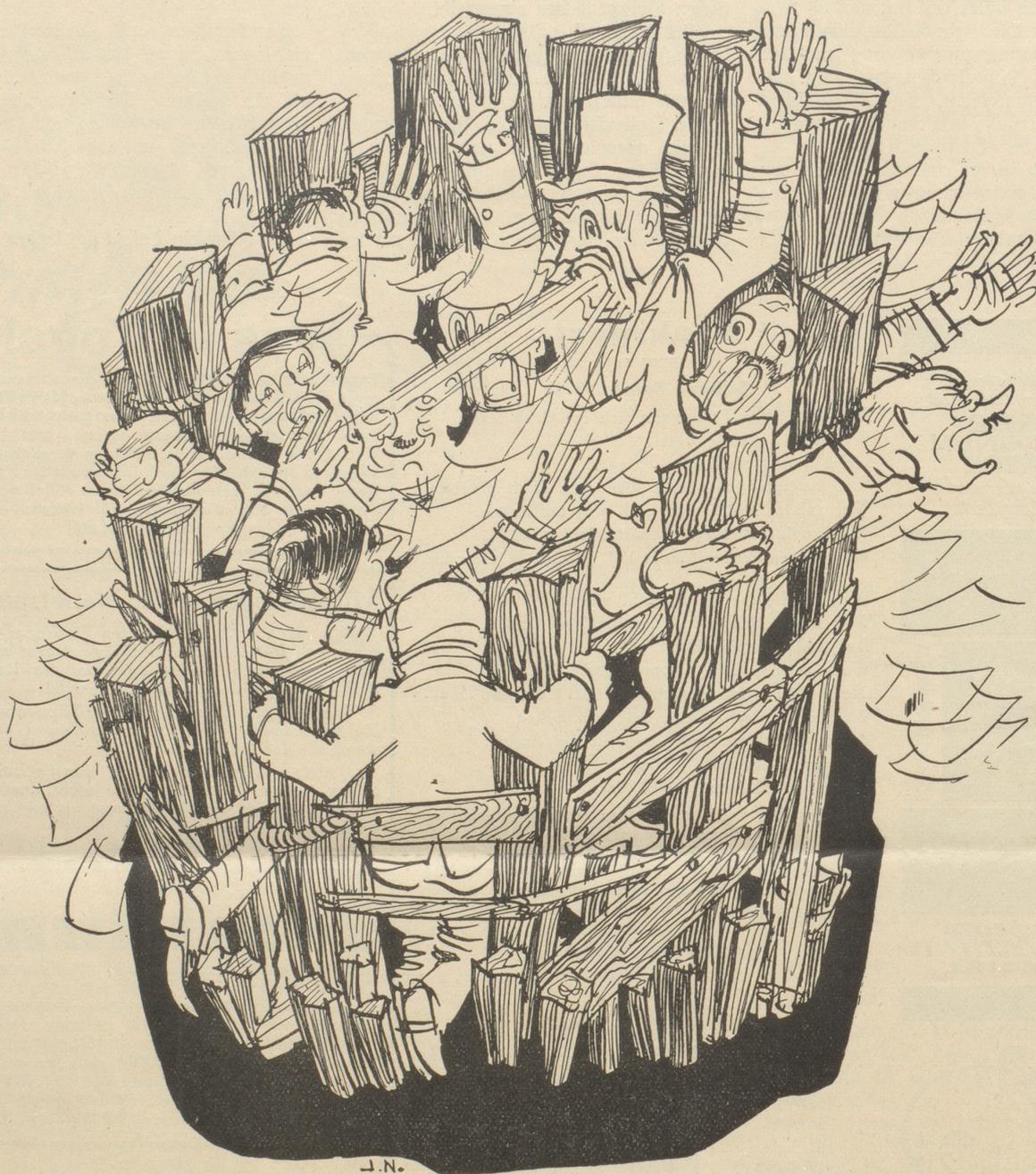
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



IM HAAG

Die politische Marktlage

Das Geschäft im Haag geht flau. Denn
(beinah' wäre es verkracht!)
wer hat ernstlich an Herrn Snowden,
der so wild und zäh, gedacht?

Wie ein Igel voller Stacheln
wagte er's, zu widersacheln
und zu sagen, unbeengt,
allen Leuten, was er denkt.

Scharf für Englands Steuerzahler,
ohne Höflichkeit und Zier
sprach in dem Beratungssaal er,
Großbritanniens „Beuteltier“.

Deutschland steht mit argem Grimmen
in den leeren Eingeweiden
abseits, während sie sich streiten,
wie sie ihm das Fell zerschneiden.

Gnu